Africa Amini Alama

NEWSLETTER AUGUST 2016

IM MITTELPUNKT UNSERE KRANKENSTATION

KALTE WOCHEN FÜR VIELE BEDÜRFTIGE FAMILIEN

Diese Wintermonate waren tatsächlich kälter als in den letzten Jahren und bei all den verschiedenen Projektentwicklungen wird man sich bewusst, dass wir hier auch für einzelnen Menschen, die in Not geraten sind, mit der Zurverfügungstellung von Lebensmitteln aushelfen. Sebastian bat um Hilfe für seine Familie und wurde mit Mitteln zum Bau eines Hühner und Ziegenstalls unterstützt. Er verwendete das neue Gebäude auch für seine Kinder, die nun einen eigenes Zimmer besitzen. Warme Decken und Jacken helfen in den kalten Winternächten, wo durch die Ritzen in den Lehmhäusern Feuchtigkeit und Wind eindringen.

Auch Lilian hat Dank der Spende von Sylvia Weiler nun auch wieder ein Dach über dem Kopf nachdem sie notdürftig für 2 Monate mit ihrem Baby in unserem Waisenhaus einquartiert wurde. Für die Beiden eine lebensnotwendige Basis, nachdem ihr Haus nach einem Sturm einstürzte und sie als alleinerziehende Mutter nicht weiter wusste.

Und viele weitere Kinder erfreuten sich über warme Jacken und Schuhe die Mama Alama für sie am Markt einkaufte.

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

OFENBAUPROJEKT

Da kam unser Ofenbauprojekt mit Michael, Christian und Norbert gerade rechtzeitig um unseren Maurerlehrlingen das Handwerk des einfachen Ofenbauens näher zu bringen. Diese beginnen nun bedürftigen Familien kleine Lehmöfen zu bauen um Holz zu sparen, die Rauchentwicklung zu verringern und zugleich Wärme in den Hütten zu generieren.

NEWS AUS DEM WAISENHAUS

Auch im Waisenhaus bereitete Andrea die Kinder auf die kalte Jahreszeit vor: in Einzelunterrichtsstunden durften alle Kinder stricken lernen. Der Erfolg ist beachtlich und die Freude am Handwerken war riesig groß!

Wir konnten dank einer Spende von Frau Dr. Schiller die Sanitäreinheiten im Waisenhaus weiter ausbauen und nun haben die kleinen jungen Damen ihren eigenen Waschbereich. Ungestört von den wilden Jungs dürfen sie sich nun der Körperpflege hingeben. Die Pubertät hat auch uns im Waisenhaus bereits eingeholt. Unglaublich, vor kurzen waren Deborah, Karen und Veronika noch kleine Mädchen.

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

LETZTES OP FINISHING

Etwas wärmer wurde es uns ein paar Häuser weiter: im Health Center.

Nach langem warten, organisieren, hoffen, bangen… kam der Container im Mai nach Momella und brachte uns wertvolle Instrumente, Maschinen, Materialien für den OP. David half uns in den letzten Monaten mit unermüdlichem Einsatz all die Sachen fachgerecht zu überprüfen, installieren, aufzustellen und zu lagern. So konnten wir nach den letzten Bauarbeiten den Operationssaal komplett einrichten!

Bilder sagen wohl mehr als alle Worte; und in Worte ist die Dankbarkeit kaum auszudrücken, die meine Mutter und ich, unser Team, die Behörden und vor allem die Patienten all den liebevollen Helfern und Spendern gegenüber empfinden. Wir können stolz sein auf unser Werk!

2 Monate lang wurde geräumt geordnet und geputzt:

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Nun ist alles fast fertig – auch zu sehen in einem neuen Video unter https://www.youtube.com/watch?v=3HZCZ0wMW_M

Und wie soll es weitergehen:

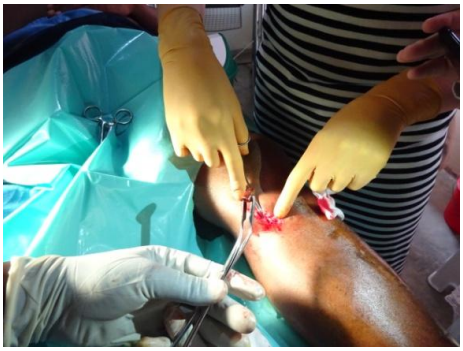
Der für August geplante Anästhesist aus Kenia kann nun doch nicht angestellt werden, da er in Tansania keine Arbeitsgenehmigung bekommen hat. Derzeit sind im Land viele Umwälzungen im Gange und Unvorhergesehenes gehört mittlerweile zur Routine. Wir

werden hoffentlich bald einen Anästhesisten aus Tansania selbst finden. Eine Blutbank wurde angelegt, der Sterilisationsraum mit dem letzten noch fehlenden Sterilisator bestückt und die OP-Instrumente für bestimmte Operationen in Sets zusammengestellt. Hiervon fehlen uns noch viele. Ein Aufruf insbesondere für orthopädische Operationen (zur gesamten Liste)

Im September wird Dr. Anthony von seinem Österreichaufenthalt zurück sein. Er durfte 6 Wochen lang in Kärnten unter der fürsorglichen Betreuung von Dr. Celedin und 6 Wochen bei Dr. Guldner sein chirurgisches Wissen erweitern. Dieses sollte er alsbald in Momella umsetzen. Vor allem mit den lang erwarteten Konisationen wollen wir schnellstmöglich beginnen. Berührend war folgende Aussage von Anthony im Zuge unseres allgemeinen AAA abends in Wien: „Ich sehe jetzt, wie schwer es auch für die Menschen hier in Österreich ist, ihr Geld zu verdienen, ihr Leben zu bestreiten. Ich bin zutiefst dankbar für die Hilfestellung die sie uns trotz all der anderen Probleme die sie hier haben, geben. Ich will in Tansania mein Bestes geben um dieses Geschenk, das ich hier erhalte, gut einzusetzen.“

Im Oktober wollen wir dann unser bestehendes Team um einen Orthopäden aus Kamerun (hoffentlich wird diese Genehmigung vom Staat aus genehmigt) ausweiten. Dieser und seine Frau (Anästhesieschwester) sollen sich operativ um Traumapatienten und orthopädische Operationen annehmen.

Schon lang vor Eröffnung der OP Einheit freut sich Dr. Anthony das Skalpell anzufassen um manchmal Erstaunliches heraus zu operieren. Hier eine 9 Jahre alte Patrone. Die Ursache von jahrelangen Schmerzen im Bereich der Kniekehle war somit geklärt.



Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

WUNDHEILUNGPROGRAMM WIRD WEITER AUSGEBAUT

Bald müssen wir die Bettenstation, welche derzeit vor allem für Patienten mit chronischen Wunden belegt wird für neue post OP Betten freimachen. Es kündigt sich ein reger Betrieb an. Doch auch im Wundheilungszentrum wird sich einiges professionalisieren. In Zusammenarbeit mit der österreichischen Stiftung für Wundheilung sollen unsere Fälle in eine zentrale Datenbank eingespeist werden und so der Wundheilungsforschung helfen. Dies ist umso wichtiger als auch in Österreich immer mehr Patienten mit Wunden aus südlichen Gebieten kommen.

LAUNDRYEINHEIT FAST FERTIG

Dank der Unterstützung von Klaus Hölbing, Felix Trampler, Hans Porsch, sowie der Firma Bentlage unter Susanne Bentlage konnten wir die Laundryeinheit beginnen und mit finanzieller Hilfe von vielen anderen diesen in kürzester Zeit fertigstellen. Sie wird als zentrale Wascheinheit für die gesamte Wäsche in unserem Spitalsbetrieb fungieren.

LABOREINHEIT WIRD AUSGEBAUT

Zu einer gut funktionierenden Operationseinheit bedarf es eines ebenso guten Labors. Und dieses wurde tatsächlich noch rechtzeitig von Ruth und Anna während ihres Aufenthaltes in Momella auf einen bestmöglichen Stand gebracht. Monika Schidolfsky ermöglichte den baulichen Ausbau und die unermessliche Hilfestellung der Firma Technoclone ermöglichte uns die Hämatologie und Blutgerinnungsdiagnostik weiter auszubauen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an das interkontinentale Laborteam!

Anna half unseren Laborassistentinnen die Befundung der PAP Abstriche zu erlernen. Dies war dank des von der Firma Leica gesponserten neuen Mikroskops sehr gut möglich. Eine in das Mikroskop eingebaute Kamera ermöglicht es, ein Bild auf einem Bildschirm zu übermitteln, das von mehreren Leuten zu sehen ist und in Zukunft auch per mail zur Kontrollbefundung nach Österreich geschickt werden kann.

Weiters besteht nun die Möglichkeit Tuberkulose mittels Sputums zu testen. Dies ist besonders für die Maasai aus unserer Gegend wichtig. Denn Tuberkulose ist dort sehr verbreitet und wird oft erst spät diagnostiziert.

AUTONOMES ELEKTRIZITÄTSSYSTEM

Im Container wurden unzählige Solarpaneele über Dr. Guldner nach Momella gebracht. Diese wurden sogleich auf das Dach unserer Bettenstation montiert und in Betrieb genommen. Unser Health Center ist nun in seiner Stromversorgung autonom für den Normalbetrieb. Bei Bedarf kann jedoch als Backup System jederzeit auf die lokale Elektrizität zugegriffen werden. Wenn auch diese ausfällt haben wir immer noch unser Notstromaggregat. Dieses sehr ausgefeilte System wurde von unserem Kenianer Patrick errichtet und in der Konzeption von Alex Ertler unterstützt. So entstand in den letzten Monaten ein Back Bone (Zentrale Stromversorgung) welche neben Elektrizität auch Wasser und zum Teil Internet von der zentralen Spitalssolaranlage in die weiteren Gebäude im Projektgebiet in Momella bringen wird. Denn mittlerweile erstrecken sich die medizinischen Projekte auf einer Länge von über 250 m - von der neuen laundry bis zum Healingcenter - bis hin zu unserem zentralen Office in der Bibliothek.

Africa Amini Alama

RÖNTGENSTATION MIT STARKSTROM

Nachdem nun auch die Röntgenstation Starkstrom bekommen hat, konnten wir das Standröntgen in Betrieb nehmen und noch die letzten Voraussetzungen mit der lokalen Röntgenaufsichtsbehörde besprechen. Kleine Reparaturen beim Prozessor und Programmierungen des Gerätes waren notwendig, doch bald ist nicht nur der Ultraschall und der C Bogen sondern auch unser großes Röntgengerät voll einsatzfähig.

MITTWOCH MORGEN: FORTBILDUNG

Punkt acht Uhr früh trifft sich das Team jeden Mittwochvormittag um ein bestimmtes Thema zu besprechen. In den vergangenen Wochen stand unser Labor im Mittelpunkt. Es wurden alle bei uns bereits vorhandenen Testmethoden und deren therapeutische Konsequenzen besprochen. Dr. James ist unser Fortbildungsverantwortliche.

BRUDER VON MUNICH HAT ÜBERLEBT

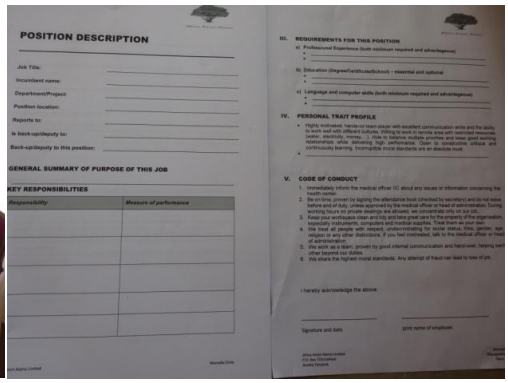
An dieser Stelle auch ein großes Danke an all jene die Munich finanziell unterstützt haben. Barton, der im März bei einem Motorradunfall schwer verletzt wurde, kann wieder gehen und sprechen. Nach vielen Untersuchungen und Überlegungen beschloss ein Neurochirurgenteam in Dar Es Salam ihn nicht noch ein zweites Mal zu operieren sondern dem sehr guten Heilungsverlauf eine Chance zu geben. Vielen Dank an alle jene die uns mittels Spenden für den Notfallfonds helfen in solchen Akutfällen zu helfen. Jede Woche gibt es Patienten die sich lebensnotwendige Operationen nicht leisten können.

Viel Hoffnung und gute Zeichen, wie dieser Regenbogen für den Start in eine neue Ära in unserem Health Center.

ADMINISTRATIVE HINTERGRUNDARBEIT MIT KARIN

Eine wichtige Voraussetzung für einen gut funktionierenden Spitalsbetrieb ist eine fundierte und gut aufgestellte Administration und Buchhaltung. Karin Skarek half uns im letzten Jahr in diesem Sinne neue Weichen zu stellen. Sowohl in der Budgetierung, den Prozessabläufen, Mitarbeiterführung und der Organisationsstruktur half sie uns die Administration auf eine neue Basis zu stellen. Viel Kleinarbeit im Hintergrund ohne die vieles nach außen sichtbares nicht möglich wäre. Genaue Jobbeschreibungen sind nur eine der vielen Voraussetzungen die wir für das später angestrebte Spendengütesiegel brauchen.

Für Interessierte: Hier finden sie unser Strategiepapier Website (Startseite). Über Feedback würde ich mich sehr freuen.



POSITION DESCRIPTION

Job Title:
Incumbent name:
Department/Project:
Position location:
Reports to:
Is back-up/deputy to:
Back-up/deputy to this position:

GENERAL SUMMARY OF PURPOSE OF THIS JOB

KEY RESPONSIBILITIES

Responsibility	Measure of performance

III. REQUIREMENTS FOR THIS POSITION
a) Professional Experience (both minimum required and advantageous)
b) Education (Degree/Certificate/School – essential and optional
c) Language and computer skills (both minimum required and advantageous)

IV. PERSONAL TRAIT PROFILE

V. CODE OF CONDUCT

I hereby acknowledge the above.

Signature and date
print name of employee

Africa Amini Alama

WAS NOCH FEHLT: EIN MEDICAL ADMINISTRATOR

Wir suchen dringend jemand motivierten, mit Kenntnissen im medizinischen und im Managementbereich um als Spitalsmanager unser Health Center professionell zu führen. In diesem Jahr einen lokalen Afrikaner in diese so verantwortungsvollen Position einzuschulen ist sicherlich eine ganz spannende Herausforderung!

MAASAI VISION MIT VIELEN KLEINEN FREUDEN

Besondere Freude bereiteten die vier neuen Kälber in der Maasai Vision. Denn seit zwei Monaten gibt es nun täglich frische Milch für das Porridge der Kinder. Auch der wöchentliche Obsttag jeden Freitag und die regelmäßigen Gemüselieferungen von Paolo´s Schulgarten sind kaum mehr wegzudenken.

Voller Begeisterung pflegt Paolo seine Gärten, erntet Gemüse, pestizidfreie Tomaten oder Moringablätter. In manchen Klassen hat er bereits mit Permakulturkursen begonnen und jene Kurse für Erwachsene im Community Center in Momella sind bereits von vielen Bauern gut besucht. Unsere Moringabäume wachsen und wurden schon des Öfteren beschnitten, wertvolle Blätter geerntet und getrocknet. An ruhigen Sonntagen werden sie dann weiterverarbeitet.

Africa Amini Alama

Auch unser Zahnputzprogramm in der Maasai Vision erfährt nach einem zweiten Anlauf nun seinen Durchbruch. Von den Frauen genähte Taschen ermöglichen es den Kindern die Zahnbürsten in geordneter Form in den Schulklassen aufzubewahren und einmal am Tag zu verwenden.

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

BRIAN UND EVA: 3 MONATE LANG EIN GROSSER SUPPORT FÜR UNSERE LEHRER

Gerade in der Maasai Vision, wo beide Lehrer zeitweise wohnten, konnte die Kinder durch ihre neuen Lehrer ihr Englisch deutlich verbessern. Unsere lokalen Lehrer profitierten durch die regelmäßig stattgefundenen Seminare, in denen auch viel Montessori Lernmaterial allen Lehrern der drei Schulen näher gebracht wurden. Magdalena mit der Unterstützung von Eva, konnte das von ihr bereits im Montessori Lehrgang in Nairobi erlernte Wissen im Rahmen dieser Fortbildungsreihe weitergeben. Leider konnten Eva und Brian die von Ihnen in den USA gesammelten englischen Bücher nicht mehr selber verteilen. Nach einer über dreimonatigen Reise kamen sie unversehrt in Ngabobo an und bilden nun die Basis einer neuen Schulbibliothek.

Über die Maasai Vision gibt es ein ganz neues Video, das Einblicke in den Schulalltag ermöglicht: https://www.youtube.com/watch?v=5gVPh8YlTzk

SIMBA VISION

Und so manche Bücher kamen auch in die Simba Vision. Nachdem der große Baum in der Mitte des Schulhofes vom Wind umgeblasen wurde, dient er nun als schattenspendender Rückzug im Freien für Kinder, die sich in Ruhe in ein Buch vertiefen wollen.

Leider konnten wir noch nicht - wie geplant - mit dem Bau der vier Klassenräume beginnen. Schwierigkeiten mit dem Eigentum von Land ist gerade bei Maasai keine Seltenheit, so

müssen hier noch die Rahmenbedingungen abgeklärt werden, bevor wir weiter ausbauen können.

Auch hier in der Simba vision erfreuen sich die Kinder über die Milch im morgendlichen Porridge, denn in der Maasai vision ist diese derzeit im Überschuss vorhanden und wird somit auch an ihre Schwesterschule abgegeben.

Wir renovierten ein noch bestehendes Gebäude um die notwendigen zwei Klassen unterzubringen, die mit Lehrer Imelda als derzeitigen Headteacher eine motivierte und liebevolle Lehrkraft haben. Auch hier in der Simba vision verbrachten Brian und Eva einige Tage und brachten Montessori Materialien in den täglichen Unterricht ein.

Ebenso gibt es zur Simba Vision spannende Einblicke in den täglichen Schulablauf: https://www.youtube.com/watch?v=Ft29l_Udn6I Viel Freude dabei!

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

SECONDARY SCHOOL MÄDCHEN

Im Juni versammelten sich wieder alle unsere Studenten um über ihr Semester zu berichten. Viele neue Studenten wurden ins Programm aufgenommen und einige von jenen, die bereits die vierte und letzte Klasse absolvierten konnten, an einem unserer weiteren Programme teilnehmen. Über die „More than a drop foundation“ haben 10 Mädchen die Möglichkeit, in Moschi eine Haushaltsschule zu absolvieren. Vier weitere Absolventen durften nach Mwanza, um eine spezielle 3 jährige Montessori-Ausbildung bei Sister Denise zu erfahren; andere unterstützen wir um das A und O Level sprich den High School Abschluss fertig machen zu können.

In Momella veranstalten Marlene und Lisa eine Serie von Aufklärungs- und Verhütungsseminaren speziell für Mädchen von 13 bis 16 Jahren. Ein voller Erfolg!

Und unsere Computerklasse wird gerne von den Studenten der Secondary school in Momella in Anspruch genommen. Ein Spezialkurs im Juni zu den Schulferien war sehr gut besucht.

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733UsaRiver
Arusha Tanzania

Momella Clinic
OlkungwadoVillage
Meru District

Africa Amini Alama

FRAUENGRUPPE MIT WENDI`S BACK UP

Und auch im Mai waren die Frauen unter Wendi´s Obhut wieder voll gefordert. Neuwahlen wurden abgehalten und Noeliana als neue leading lady gewählt. Im Container wurde eine Verkäuferin für den Verkauf angestellt und wir hoffen auf nun auf Einnahmen für die Gruppe in der Sommersaison.

Es bereitete ihnen große Freude, Uniformen für unsere Schulkinder nähen zu können.

DREI WOCHEN WIRD AM PAJERO GEWERKT…NUN IST ER WIEDER EINSATZFÄHIG

Kaum zu glauben, dass dieser Wagen wieder einmal einsatzfähig sein wird. Doch unser Spezialistenteam mit Josef, Andreas uns seinem Vater aus Oberösterreich machten es möglich. In nur 3 Wochen… Auch Gerhard Plasonig war kurz vor Ort um bei „seiner“ Garage nach dem Rechten zu sehen.

Africa Amini Alama

AFRICA AMINI LIFE

Immer mehr Menschen nützen die Gelegenheit unsere Lodge und Übernachtungen in Momella zu nutzen um die Projekte zu besichtigen oder einfach Urlaub zu machen. Für 2017 planen wir aktuell 2 Spezialreisen.

1. PATENREISE VON 24.2. – 4.3.2017

Zum 1. Mal planen wir eine Patenreise. Diese wird sehr wahrscheinlich von Freitag, 24.2. bis Samstag, 4.3. stattfinden (Verlängerung möglich). Es wird ein Grundpaket geben und optional die Möglichkeit, zusätzliche Aktivitäten wie Safaris zu buchen. Wir wollen mit dieser Reise allen Paten & Interessierten die Möglichkeit geben, die Schulen und Kinder zu besuchen. Neben dem Einblick in den Schulalltag ist auch ein Fest mit den Kindern geplant, die AAA Projekte werden mit Christine und/oder Cornelia besichtigt und vieles mehr.

Derzeit laufen noch Gespräche mit der Ethiopian Airline, um euch ein attraktives Flugangebot anbieten zu können. Bei Interesse könnt ihr euch bereits bei Michael unter mm@africaaminialama.com melden und ihr werdet rechtzeitig informiert.

2. YOGAREISE

Auch laufen aktuell Gespräche für eine 10-tägige Yogareise im September 2017. Informationen folgen, gerne könnt ihr euch bei Interesse vorab an Michael unter mm@africaaminialama.com wenden.

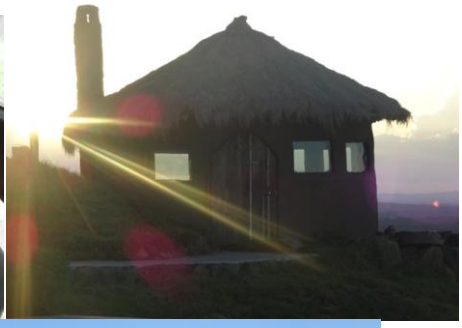
3. DEINE IDEE?

Du möchtest eine eigene, individuelle Gruppenreise veranstalten? Kein Problem, wir freuen uns auf deine Nachricht und arbeiten gerne ein passendes Angebot aus.

MESSE KILI FAIR

Die Kili Fair im Juni war ein durchschlagender Erfolg. Wir hatten einen der auffälligsten Stände, unsere Maasai tanzten und sangen auf der Hauptbühne und viele interessierte Agenten aus Europa wollen uns in Zukunft in ihr Programm aufnehmen. Die etwas andere Art und Weise Afrika zu erleben. Der neue Tourismusminister wurde herzlich empfangen, Lesse gab ein Interview im tansanischen Fernsehen und auch“ The Lion King“ waren zu Besuch bei unserem Stand.

Eine besondere Errungenschaft war für uns der von der Firma Variotherm und von unserem Ofenbau-Helferteam eingebauter Saunaofen. Von den Maasai noch etwas skeptisch angesehen, ob der großen Hitze: „ if I stay longer I will die!“ Von unseren Gästen, vor allem in Kombination mit dem großen Pool, jedoch sehr geschätzt. Eine voll funktionsfähige Sauna im Maasai Stil.



In diesem Sinne kann ich nur ganz herzlich einladen, uns im nächsten Winter für ein paar Tage zu besuchen und sich selbst die Projekte vor Ort anzusehen und mitzumachen: http://africaaminilife.com/de/

Karibu Sana!

Eure Cornelia Wallner-Frisee